Kiss&Kill

Sasusaku

Von abgemeldet

Kapitel 1: Sasuke Uchiha, der größte Idiot, den es gibt!

Hallöchen!

Ich bedanke mich ganz herzlich, an die Kommentare und an die Favos! ^^
Fiel spaß beim lesen!

+ + +

Ich war gerade beim Friseur. Wieso? Nun ja. Um vielleicht, meine Haare schneiden zu lassen? Jedenfalls sind meine Haare jetzt schulterlang. Ach stimmt. Ihr wolltet wissen wieso! Nun ja, mir standen eben kurze Haare besser. "Sasuke?" Brüllte ich durch die Wohnung. "In der Küche." Ich ging die Treppen rauf zur Küche das mit dem Wohnzimmer grenzte, und einen wunderschönen Blick auf die Stadt zeigte. Ich öffnete die Balkontür, um frische Luft rein zu lassen. Ich legte mich auf die Couch. "Wieso haben wir zwei Wohnzimmer?" Ich mochte den unteren mehr, weil es dort einen Kamin gab. Hehehe. "Hn." Antwortete er. "Du bist logisch." Scherzte ich. "Ich weiss es selber nicht, zufrieden?" "Was kochst du?" Lenkte ich ab. "Championsauce mit Spaghetti Nudeln." "Du kannst kochen?" Fragte ich gespielt verwundert. "Etwas was du wohl nicht kannst, oder?" "Dann bist du eben die Frau in unserer Beziehung." Sagte ich lächelnd. Ich zupfte mein grünes Kleid in die richtige richtung. "Wieso bist du überhaupt beim Friseur gewesen?" "Das geht dich mal gar nicht an." "Wir führen eine Beziehung, Babe. Das geht mich ganz wohl etwas an." "Seid wann eins auf Lover?" Fragte ich lächelnd. "Das geht dich wohl nichts an." "Wir führen eine Beziehung." "Ach ja?" "Ja." Sagte ich genervt. "Du bist süß." Sagte er und ging wieder in die Küche. "Was?" "Komm, das Essen ist fertig." Lenkte er ab. Ich ging in die Küche und setzte mich auf die modernen weißen Hocker. "Wie war dein Tag, Liebling?" Fragte ich über freundlich. "Toll, Schatz. Und deiner?" "Super." "Deine Frisur steht dir super." Sagte er und legte seine Hand auf meine. "Werd' bitte nicht sentimental." Sagte ich gespielt angeekelt. "Ach wieso so zickig. Hast du deine Tage?" "Nein, du Idiot." "Dann können wir ja heut' ficken!" "Halt die Klappe!" Zischte ich genervt. Der Typ war doch einfach nicht auszuhalten! Zuerst, ist er total kühl und gemein, und dann DAS?! Da nervt er ja mehr als ich! Und ich kann ganz schön nerven! "Was willst, Sasuke?" Fragte ich ernst,

und schob mir die ersten Nudeln in den Mund. "Nichts. Außer, das du die glaubwürdige Braut spielen musst." "Wieso?" Fragte ich misstrauisch. "Nun ja. Mein Vater wird mir mein Erbeanteil geben, wenn ich geheiratet habe, also dich. Und, wenn er sieht, dass es eine Scheinehe, unglückliche Ehe oder sonst etwas ist, wird er mir das Erbe streichen. Verstanden?" "Was habe ich davon?" "Geld?" "Habe ich schon, Schatzi." "Mich." Dabei lächelte er verführerisch. "Dazu sage ich lieber nichts." "Ich nerve dich nicht mehr." "Hmmm... klingt gut! Ich will etwas anderes." Er hob seine Braue und aß weiter. "Du musst mir, das Autofahren beibringen!" "Nicht dein Ernst oder?" "Doch! Wie ich sehe, gefallen dir deine Autos! Ich war vorhin, unten, bei den Autos, als ich vom Friseur kam. Lamborghini, Ferrari, Mercedes Benz und die anderen schönen Schätze." "Was willst du damit deuten?!" Fragte er bissig. "Na, na, Sasuke. Ich will nur damit meine Autostunden fahren, die du mir bebringst!" Lächelte ich zuckersüß. "Wieso sollte ich?!" "Erbe? Geld?" "Wehe du machst auch nur einen Kratzer!" "Kommt eben drauf an, wie toll du bist, Mr Uchiha!" Ich schenkte ihm einen Luftkuss. Er grinste frech. "Wobei?" "Was?" Fragte ich dümmlich. "Wobei soll ich dich belehren? Ich wette, du bist noch Jungfrau!" "... Kein Kommentar, du Idiot!" Ich schenkte mir, etwas von dem köstlichen Rotwein ein. "Also heißt das, das ich Recht habe!" Ich ignorierte ihn gekonnt. "Ich werde heute auch ganz zärtlich sein!" Lachte er. "Wolltest du mich nicht in Ruhe lassen?" "Hmmm... ich weiss nicht. Sag du es mir, Cherry." "Wenn du mich einmal anfässt dann schlag ich dich!" Okay, das klang zwar assi, aber, hey, ich darf das! Schließlich ist es (nur) mein Verlobter. Hehehe. "Früher oder später, werde ich dich berühren. Spätestens am Hochzeitsnach. Frühstens heute." Dabei zwinkerte er mir zu. Ich zeigte ihm den Mittelfinger. "Ganz schön frech. Obwohl man noch schönere Sachen mit den Fingern machen kann!" Ich guckte ihn angeekelt an. "Fick dich!" "Fick mich." Lachte er und nahm einen sexy schluck seines Weines. Sabber. Scherz. "Ja, Sasuke, ich werde dich ganz bestimmt, hart durchnehmen." Scherzte ich. "Dirty talk?" "Ist es nicht das, das du hören wolltest, Schatz?" Fragte ich lächelnd und stöhnte gespielt. "Wegen dir kriege ich noch einen steifen!" Lachte er. "Sehr witzig. Tu' mir bitte einen Gefallen, und hole dir im Bad eine runter." "Wenn du mitkommst." "Na klar, Schatz!" Scherzte ich und streckte ihm die Zunge raus. Er guckte auf seine Uhr. "Schon 18 Uhr." Sagte er lächelnd. "Und?" "Es ist bald Zeit schlafen zu gehen." Perversling. "Seid wann hattest du dein letztes Mal?" "Gestern." "Reicht es dir nicht?" "Du gefällst mir eben, Süße." "Was sollte das für ein billiger Anmachspruch sein?!" Fragte ich spöttisch. "Tz." "Sasuke?" "Was?" "Bitte bring deine Schlampen, nicht mehr hier hin, ja?" Fragte ich ernst. "Werd' ich auch nicht. Ich war gestern in einem Hotel, sonst würden sie mich sogar Zuhause belästigen! Außerdem, ist hier UNSER Ficknest." Lachte er. "Du kotzt mich an!" Zischte ich und stand auf. "Nein, du brauchst mir nicht zu helfen!" "Okay." Ich ging nach unten, in das große Bad. Doch zuerst ging ich zu meinem Koffer und holte Unterwäsche und meine Schlafsachen, die aus einem einfachen schwarzen Tank Top bestand. Eine Hose hatte ich nie, wieso auch, schließlich sind meine Beine mehr als sexy. Hehehe. Ich schloss die Tür (man kann nie wissen!). Ich zog mich langsam aus. Plötzlich spürte ich einen heißen Atem an meinen Nacken. Ich schreckte hoch und guckte nach hinten. Sasuke. Sasuke! SASUKE?! Ich fiel nach hinten, wenn Sasuke mich nicht an sich gedrückt hätte. Doch ich entfernte mich so schnell wie es ging von ihm. "Man siehst du heiß aus!" Sagte er und kam mir näher. Ich bewarf ihn mit verschiedenen Sachen, die mir in den Weg kamen. Darunter auch eine schwarze Bürste, die ihm auf den Kopf fiel. Plötzlich fiel er nach hinten. Scheiße?! Sofort ging ich zu ihm. "Sasuke? Sasuke?!" Schrie ich. Immer noch keine Antwort. Ich setzte mich auf seinen Becken und Ohrfeigte ihn. Plötzlich öffnete er wieder seine

Augen und grif nach meinen Händen. "Reingelegt!" Lachte er und drehte sich auf mich. Ich versuchte mich von ihm zu befreien. "Willst du mich vergewaltigen, oder was?!" Wieso ich immer noch eine große Klappe habe? Nun ja, ich bin nackt, liege auf ihn, und versuche ihn von mir zu entfernen. Ich bin mit meinem Körper zufrieden, also wieso schämen? Er legte meine Hände unter seine Beine und zog seinen T-Shirt aus. Die er komischerweise an hatte. "Was soll das bitte, wenn das fertig ist?!" "Fick mich, Sakura! Du machst mich sowas von hot!" Sagte er und nahm meine Busen in seine Hände. "Äh...? Wenn du jetzt nicht hier von mir verschwindest, zeige ich dich an, wegen sexuelle Belästigung!" Zischte ich. "Würdest du wirklich, deinen Verlobten, anzeigen?" "Nun ja... Wieso nicht?" Lächelte ich. "Spaßverderberin." Sagte er und stand auf. "Arschloch!" Schrie ich ihm hinter her. "Schlampe!" "Hure!" "Ich kann das gar nicht sein, Tussi!" "Ja? Ich dachte, du wärst 'ne halbe Frau!" Schrie ich ihm zickig entgegen. Ich schloss die Tür zu. Extra laut, versteht sich. "Idiot!" Zischte ich leise. Zum Glück hatte ich nicht viel umgeworfen. Muss so oder so Sasuke aufreumen. Muhahaha! Ich stieg in die Dusche und ließ das warme Wasser laufen.

+ + +

Fertig angezogen ging ich in unser Schlafzimmer. Und LEIDER sah ich ihn...! War schließlich auch nicht anderst zu erwarten. Er saß auf unser Bett. Nackt. Seine Beine waren gespreizt. Wieder guckte ich auf seinen Schwanz. Ich guckte aber schnell wieder weg. "Würdest du dir bitte etwas anziehen?" Fragte ich genervt und legte mich auf unser Bett. Ich rückte so weit wie es nur möglich ging weg von ihm. Die Decke zog ich bis zu meinem Becken. "Bist du schon müde? Es ist doch gerade erst, 20 Uhr!" "Nur mal so zur info, aber ich war schon den ganzen Tag unterwegs!" "Also bist du müde. Aber ficken kann man immer." Sagte er lächelnd und rückte mir auf die Pelle. Das hieß: er rutschte so nah es ging, an mich. Seine Beine umklammerten meinen Becken, seine Arme umschlangen mein Oberkörper. "Wieso bist du nackt, Sasuke?" Fragte ich misstrauisch. "Verstehe, du magst es lieber heiß, ja? Mit Klamotten vom Körper reißen und so." Lächelte er. "Sag' mal, was ist eigentlich dein Problem?" Fragte ich genervt. "Heirate mich!" Lachte er. "Äh... Wir sind verlobt du Trottel, außerdem, heiraten wir in weniger als acht Monaten." "Aber die Hochezitsnacht ist sooo weit entfernt!" Schmollte er belustet. "Tja." "Deshalb, habe ich unsere Mütter angerufen, und vorgeschlagen, das wir in weniger als zwei Monaten heiraten! Und rate mal! Sie fanden es spitze! Alle Vorbereitungen sind schon getroffen." Das war jetzt nicht sein Ernst oder? ODER?! Hallo? Er will mich heiraten, nur weil er, mich ficken will?! Arschloch! "Ach ja, du hast nicht, mich von deiner Mutter begrüßt!" Typisch Eltern! Müssen immer alles sagen! Dachte ich genervt und schubste Sasuke von mir weg. Aber er, umklammerte sich wieder um mich. "Seid wann bist du bitte so anhänglich?" "Seid ich weiss, das ich eine heiße Braut habe!" "Hahaha sehr witzig!" "Das ist mein ernst!" "Wie bist du ins Bad gekommen?" "Dummerchen, als du in unser Fickzimmer warst, bin ich in unser Wassersportzimmer reingeschlichen." "Tolle Spitznamen, hast du für unser Bad und Schlafzimmer!" Lobte ich ihn ironisch. "Du bist süß." "Was?" "Du bist süß." Wiederholte er. Ich drückte mich ebenfalls an ihn und bewegte meine Hüften. "Ah! Ja, Sasuke! Ja. Ah. AH...! Härter! Sasuke! Ah, aaah! Schneller!" Stöhnte ich

gespielt. "Wenn du das hören willst, dann warte die paar Monate aus, bis dahin gibts gar nichts von mir, verstanden, Schätzchen?" Fragte ich zuckersüß. Plötzlich spürte ich etwas hartes. Das war jetzt doch nicht...! "... "Taschenlampe." Sagte er lachend und zog das Ding unter der Decke hervor. "Was dachtest du denn?" Fragte er belustet und zog mich enger an sich. Wenn ihr fragt, ob ich sein Ding fühlen kann. Ja, das kann ich. "Was hältst du davon, wenn wir morgen schwimmen gehen?" Fragte er. "Wieso?" Fragte ich misstrauisch. "Damit alle sehen, das ich eine heiße Braut habe!" "Bist du süß. Willst du mir nicht, deine Freunde vorstellen?" "Die sind alle im Urlaub, Schätzchen." Stimmt... Ino und die Mädels, ebenso wie Naruto kannte ich schon länger. "Wie lange?" "Alle sind in der Karibik. Ich wollte mit, doch leider kam meine Verlobte, weshalb ich hier blieb. Also müssen wir alles nachholen!" "Und wie lange?" "Drei Wochen." Sagte er knapp und legte seinen Kopf auf meinen Hals. "Stimmt, hier hat man noch Ferien." "Hm." Also hieß es, noch vier Wochen, bis die Schule wieder anfangen würde. Und drei ganze Wochen mit Sasuke...! "Meinetwegen. Und wehe, du hast deine Finger an Stellen die nicht dort hin gehört!" "Du willst ja immer die Spielberderberin sein..." "Tze!" "Befummeln oder Sex?" "Was?" Fragte ich verwirrt. "Entweder, ich darf dich Befummeln, oder wirr schlafen miteinander!" "Wieso bist du so schwarz auf Sex mit mir?!" "Ich habe eben meine Bedürfnisse. Jetzt kann ich schließlich niemanden anderen ficken als dich." "Du hast mich betrogen!" Sagte ich plötzlich leise. "Hm?" "Du hast mich betrogen! Ich meine, ich hatte zwar noch nie einen Freund gehabt, aber, betrogen zu werden....?" Ich entfernte mich von ihm. Irgendwie tat es mir weh! Ich weiß nicht wieso, aber... ich weiß nicht. Schließlich waren wir doch... verlobt... "Wir sind verlobt." Sagte ich leise. "Sag' nicht, dass du jetzt wütend bist." Sagte er kühl. "Tze!" Ich stand auf und wollte gerade gehen, wurde von ihm aber am Handgelenk festgehalten. "Was?!" Fragte ich zickig. "Um ehrlich zu sein, es waren keine, ja? Zwar haben mich die einen oder anderen schon einmal eine geblasen, aber gefickt hatte ich sie nicht. Bleib bitte hier..." Den letzten Satz flüsterte er so leise, das ich es kaum schon verstand. Ich guckte ihn an. Ich glaubte ihm. Wortlos legte ich mich wieder ins Bett. Hatte aber einen Meter Abstand von ihm versteht sich. "Wenn du mich jemals wieder betrügen solltest, werde ich dich schlagen!" Drohte ich wieder einmal assich. "Wenn du's nicht machst, dann mach ich's auch nicht." "Idiot." Irgendwie ist er mir sympathischer geworden. Ich weiß nicht warum. Vielleicht lag es daran, das wir uns die Wahrheit gesagt hatten? "Sasuke?" "Hm?" "Mach das Licht aus." Er lachte, tat aber was ich sagte. "Also, befummeln oder Sex?" "Muss ich auf diese dämliche Frage antworten?" Fragte ich genervt. "Naklar. Bis zur Hochzeit, darf ich eines der Beiden!" "Ich weiß, das du weißt, das ich nicht vor der Hochzeit ficken werde." "Also befummeln, ja?" "Halt die Klappe." Plötzlich legte er seine Hand auf meine Buse. "Äh..." "Ich werd's Mami und Papi petzen, wenn du nicht dich befummeln lässt! Denn dann, werden sie enttäuscht sein." "Hast du mich gerade erpresst?" Fragte ich dümmlich genervt. "Nein, das war einfach nur ein Tipp, Schätzchen." "Tze." Ich drückte seine wiederliche Hand von meiner Brust weg. Er lächelte und drehte mir den Rücken zu. "Ich glaube, wir werden eine glückliche Ehe führen!" Und Leute. Das meinte er ernst. Seine Hand verschwand unter meinem Top. "Sasuke!" Zickte ich. "Was? Ich finde, wir sollten uns wie ein wirkliches Paar halten!" Hauchte er mir ins Ohr. "Komisch, wir haben uns noch nie geküsst! Außerdem, haben wir noch nie die drei Wörter zu den jeweils anderen gesagt! Von dah-!" !!!! Seine Lippen lagen auf meine. Ich gab ihm eine Ohrfeige, doch leider fing er sie auf. "Du Idiot!" "War dein erster Kuss, nicht?" "Tze!" "Man könnte eigentlich auch sagen, das ich noch Jungfrau bin! Außer das ich nur Petting gemacht habe." "Waah! ich habe also, Muschischleim in

meinem Mund?!" Er lachte. "Ich werde dich ganz bestimmt nie wieder küssen!" "Ich aber dich." Lächelte er. "Sei leise, Sasuke." Seine Hand fuhr nach oben, zu meinem BH und öffnete es. "Woher?!" Wieso ich zuerst geschockt war anstatt ihm anzubrüllen? "baby, ich weiss, das dein BH vorne aufgeht! Also habe ich nicht umsonst, als du beim Friseur warst, deine Unterwäsche durchgeguckt!" Lachte er. "Du hast was?!" Er zog mir mein BH vom Leib. Wie das geht? Nun ja, mein BH hatte nun einmal keine Träger. "Auf deine Unterwäsche steh' ich! Wir müssen diese Woche alles mögliche kaufen! Ach ja, die Verlobungsfeier ist in einem Monat." "Schön das ich es auch wissen darf!" Zickte ich wieder. "Gibs zu, du magst es!" "Lass deine Pfoten von mir, oder du wirst keine Hochzeitsnacht haben!" Drohte ich. Und ich meinte das ernst! Er lachte spöttisch. "Strand, Freibad oder Hallenbad?" Fragte ich und guckte ihn an. "Natürlich am Strand!" Sagte er und kam mir näher. "Ähm-" Sein Zeigefinger versperrte mir meine Stimme. "Sscht..." 'Sscht'e er. Okay, was sollte das?! Ich schüttelte meinen Kopf. Womit ich auch seinen Finger los war. "Schwuler geht's nicht, oder?" Fragte ich angeekelt. "Nope." Er drückte mich mit seinem Zeigefinger an der Brust. Ich quieckte, weil sein Zeigefinger ziemlich weh' tat! In dieser Millisekunde steckte er seine Zunge in meinem Mund. ich wollte mich wehren, wurde aber am Handgelenk festgehalten. Seine Beine umklammerten meine. Ich schrie in den Zungenkuss hinein. Als er von mir abließ guckte er mich verschmitzt an. "Dir hat's gefallen! Sonst würdest du nicht stöhnen!" Das war jetzt klar....! Typisch! muss er auch immer an das eine denken?!